

In der großen Halle glänzt schon das Eis

Lauenau steht vor neuer Wintersportsaison / Vordach montiert / Am 5. November geht es los

Lauenau (nah). Zwölf Tage vor dem eigentlichen Saisonstart ist die Lauenauer Eishalle bestens präpariert. Am Wochenende glitzerte bereits die komplett gefrorene Fläche von 900 Quadratmetern. Vor der Tür erledigten Handwerker letzte Arbeiten an einem großen stählernen Vordach, das vor der Witterung schützen und Rauchern mehr Annehmlichkeiten bieten soll. Am Freitag, 5. November, beginnt die siebente „Eiszeit“ im Flecken mit einer Revue um 18 Uhr.

Es sind natürlich nicht nur die Wünsche der Raucher, die den Eishallenverein zur 15000 Euro teuren Investition veranlassen haben. Der Vorsitzende Heyno Garbe verbindet mit der Stahlkonstruktion ein besseres Aussehen der Fassade, die früher eine Fabrikhalle war. In den hohen Giebel kann nun noch ein Werbetransparent gehängt werden.

Garbe blickt zuversichtlich in die fast drei Monate dauernde Saison, für die er sich mehr Publikumsinteresse erhofft als im vorigen Winter. Mit den Schnee- und Eiswochen waren damals die Besucherzahlen eingebrochen: Statt zuvor regelmäßig registrierter 35000 Personen passierten nur 31000 Schlittschuhläufer das Kassenhäuschen. Das hat das Budget ein wenig in Schieflage gebracht, weil von der Bundes-



Über dem Eingang zur Lauenauer Eishalle wölbt sich künftig eine Stahlkonstruktion.

Foto: nah

agentur für Arbeit auch keine Ein-Euro-Kräfte mehr zur Verfügung gestellt worden waren. Dass nun der Eishallenverein auch Arbeitgeber geworden ist, macht Garbe schon ein wenig stolz: Vier Halbtagskräfte und drei Aushilfen konnten beschäftigt werden. So viele Beschäftigte sollen es auch an den

bestehenden 115 Betriebstagen sein. Für unverzichtbar im Sinne der sozialverträglichen Eintrittspreise hält der Vorsitzende das ehrenamtliche Engagement der Vereine von Lauenau und Feggenndorf. Sie stellen insgesamt 300 Helfer: Denen müssten die Besucher dankbar sein, meint Garbe, weil anson-

sten die Tageskarte deutlich teurer wäre als die weiterhin nur erbetenen drei Euro.

Der Eishallenverein sieht noch einen weiteren Grund für mehr Andrang in der neuen Saison. In Stadthagen und Bückeburg stehen Schlittschuhläufern erstmalig keine Möglichkeiten mehr zur Verfügung:

„Ein Plus mehr für Lauenau“, hofft Garbe. Er rät allen Interessierten zu einem Testbesuch. Dann könnte sich jeder selbst von den optimalen Gegebenheiten bei absoluter Witterungsunabhängigkeit überzeugen. Schon der Auftaktabend dürfte die beste Visitenkarte sein: Nach einer fröhlichen Revue, bei dem das Fanfaren- und Majorettenkorps Antendorf musizieren sowie Akteure der EC Wedemark und der Eissportabteilung des SV Victoria Lauenau ihr Können zeigen, kann das neue Eis vom Publikum kostenlos ausprobiert werden.

Die Eishalle ist bis zum 27. Februar montags bis donnerstags von 14 bis 20 Uhr, freitags von 14 bis 22 Uhr, sonnabends von 10 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet. An den Festtagen gibt es eingeschränkte Termine. Für Schulklassen, Vereine und Betriebsgruppen empfiehlt sich eine vorherige Anmeldung beim „Lauenauer Reisebüro“ unter der Telefonnummer (05043) 961900. Gleiches gilt für Betriebsfeiern, Kindergeburtstage und andere Anlässe sowie für das Eisstockschießen. Je nach Verfügbarkeit können andere Termine auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Schulklassen sind werktags ab 9 Uhr willkommen.